

230.211, 08.10.2024, 2180, Herr Hegemann

## Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes zur Sitzung: BV Heepen am 10.10.2024

öffentlich /  nicht öffentlich

### Anlass:

Anfrage der **SPD-Fraktion zur Überprüfung der Geh- und Radwege im Bereich der Johannisbachaue auf Gefahrenstellen** vom 16.04.2024 (Ds.-Nr.: 7903/2020-2025)

### Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, alle Fuß-/Radwege im Bereich der Johannisbachaue auf evtl. Gefahrenstellen zu überprüfen und zeitnah zu beseitigen.

### Antwort:

Nach Begutachtung der Örtlichkeit wurde festgestellt, dass es sich bei den vermeintlichen Gefahrenstellen um die Querrinnen handelt. Die Querrinnen dienen der Wasserabführung und sind aufgrund der Gefällesituation unverzichtbar.

Radfahrende müssen vor dem Überfahren der Querrinnen abbremsen, damit kein starker Schlag auf das Fahrrad erzeugt wird. Deshalb werden die Rinnen umfahren, wodurch teilweise Fahrspuren neben den Wegen entstehen. Außerdem ergibt sich eine zunehmend ausgespülte Kante am Übergang zwischen der wassergebundenen Wegedecke und der Pflasterung.

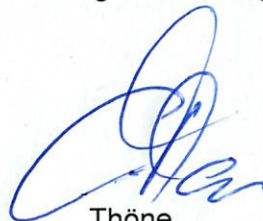
An den Stellen, an denen Querrinnen in den Wegen liegen, wird die Verwaltung zunächst Hinweisschilder aufstellen, um die Nutzer\*innen zu informieren bzw. zu sensibilisieren.

Der Umweltbetrieb könnte eine alternative Wasserabführung ohne Querrinnen in den Wegen in der Johannisbachaue prüfen und mögliche Lösungen mit Kosten in der Bezirksvertretung vorstellen.

i.A.



Harodt



Thöne